

## INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

**Familienreferent LH-Stv. Franz Hiesl,**

**Erziehungsexpertin Dr.<sup>in</sup> Martina Leibovici-Mühlberger**

und

**Anita Franz, PMM (SPES Familienakademie)**

am

25. November 2013

zum Thema

**„Eltern stärken – Eltern bilden!**

**Was braucht es für gelingende Elternbildung?“**

### Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:  
Amt der Oö. Landesregierung  
Direktion Präsidium  
Abteilung Presse  
Klosterstraße 7 • 4021 Linz

Telefon: (+43 732) 77 20-114 12  
Fax: (+43 732) 77 20-115 88  
landeskorrespondenz@ooe.gv.at  
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

**Rückfragen-Kontakt:**

**Thomas Brandstetter MPA, 0664/600 72 12679**

## **Eltern stärken – Eltern bilden! Was braucht es für gelingende Elternarbeit?**

Diese Fragen werden beim OÖ. Elternbildungskongress am 25. November 2013 in der SPES-Familienakademie in Schlierbach mit der namhaften Erziehungsexpertin und Psychotherapeutin Frau Dr. Martina Leibovici-Mühlberger thematisiert und diskutiert.

Oftmals entsteht der Eindruck, dass Elternschaft von Beginn an schwierig zu sein scheint. Wie lege ich meine Rolle als Mutter, als Vater an? Ab welchem Alter kann ich mein Kind in die Kinderkrippe geben, oder sollte es doch lieber zur Tagesmutter? Was ist der richtige Kindergarten, die richtige Schule für das Kind? Was muss ein Kind alles können? Eine Herausforderung für Eltern ist die zunehmende Ratlosigkeit. Wie mache ich „es“, also die Erziehung richtig?

Dr. Martina-Leibovici-Mühlberger gibt Einblicke, was Elternbildner/innen, Pädagogen/innen und Eltern dazu beitragen können, um gute Rahmenbedingungen für die Entwicklung der Kinder zu schaffen. „Vielleicht nicht großziehen, sondern einfach nur wachsen lassen!“ lautet eine ihrer Empfehlungen.

Erwartet werden rund 100 Teilnehmer/innen. Angesprochen werden Verantwortliche und Ausführende aus der Elternbildung und –begleitung (Eltern-Kind-Zentren, Spielgruppen, Tagesmüttervereinen, Gemeinden und Kindergärten).

Es stehen fünf Workshops zur Auswahl:

**Workshop 1:** „Wie Kinder wieder wachsen?“ – Eltern begleiten damit sie Kinder einfach nur wachsen lassen! *Dr.<sup>in</sup> Martina Leibovici-Mühlberger*

**Workshop 2:** Vielfalt als Lernchance! *Christiane Derra*

**Workshop 3:** Wo bleiben die Männer in der Elternbildung? *Mag. Michael Kronlachner*

**Workshop 4:** „Der Pikler Spielraum: Begleitete Eltern-Kind-Gruppe nach dem pädagogischen Konzept von Emmi Pikler“ *Michaela Hamader-Berger*

**Workshop 5:** Einführung in die Bindungstheorie! *Mag.<sup>a</sup> Michaela Kern*

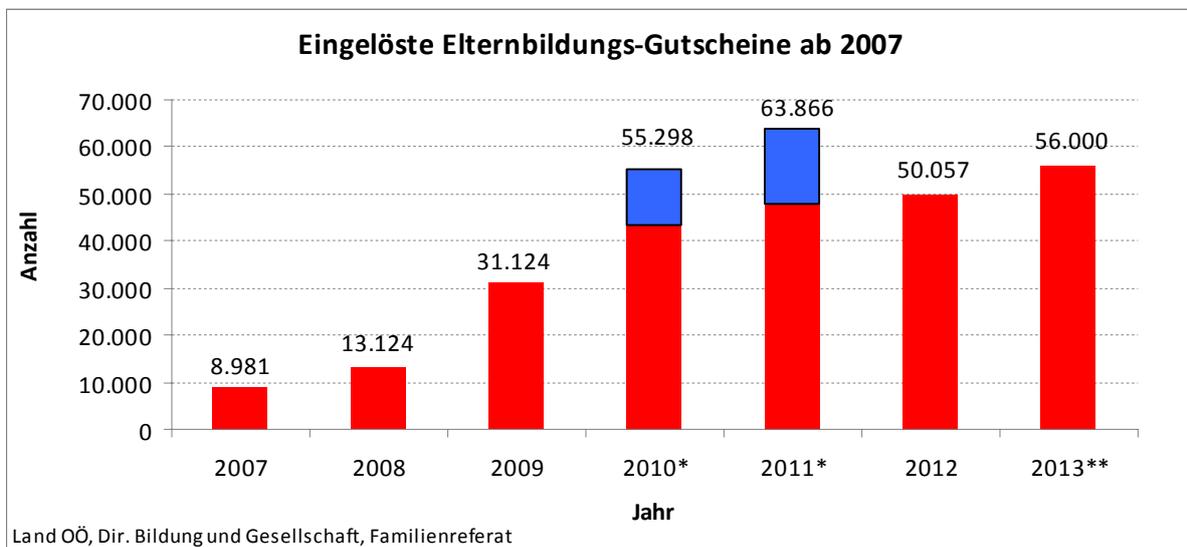
### **OÖ ist Vorreiter bei Elternbildung:**

Eltern sehen sich heute mit veränderten Rollenerwartungen, einem veränderten Partnerschaftsverständnis und Aufgaben konfrontiert, die an sie deutlich mehr Ansprüche und Erwartungen stellen als noch vor einigen Jahrzehnten. Familienpolitik kann die Anforderungen an die Eltern nicht mindern, sie kann jedoch fördern, dass die Eltern ihre Kapazität zum Finden eigener gangbarer Wege aufbauen. Es muss daher in Elternwissen investiert werden. Dies geht jedoch nicht ohne das Mittun der Eltern. Die Effektivität einer Bildungsinvestition steht und fällt mit dem Willen der Person, die sich einem Bildungsinput unterzieht. Daher muss die Teilnahme an diesem Angebot freiwillig erfolgen.

Seit September 2009 erhalten alle Eltern in Oberösterreich, die im Besitz einer OÖ Familienkarte sind, bei der Geburt, zum dritten, sechsten und zehnten Geburtstag eines Kindes einen Gutscheinbogen mit zwanzig Euro (je Kind) – ohne weiterer Antragstellung und sonstiger Formalitäten.

Eine gute Kommunikation und ein übersichtliches Angebot sind Voraussetzung für einen optimalen Zugang zur Elternbildung. Dazu wurde eine Internetplattform auf [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at) eingerichtet, auf der zentral alle Veranstaltungen erfasst werden. So können tagesaktuell alle verfügbaren Kurse, Workshops, Vorträge etc. abgefragt werden. Nur jene Anbieter, die ihr Elternbildungsangebot online auf der Plattform eintragen, sind auch berechtigt, Elternbildungsgutscheine entgegen zu nehmen und mit dem Land OÖ abzurechnen.

Dabei hat sich der Elternbildungsgutschein als hervorragendes Mittel erwiesen und die Inanspruchnahme und auch das Angebot haben sich deutlich erhöht. Im Einführungsjahr 2007 wurden erst knapp 9.000 Gutscheine eingelöst. In den Folgejahren stieg diese Anzahl stetig an und vervielfachte sich. Im heurigen Jahr 2013 wird mit einem Rücklauf von ca. 56.000 Gutscheinen gerechnet.



**\*\*Schätzung für 2013**

Begründet wird der massive Anstieg an eingelösten Gutscheinen in den Jahren 2010 und 2011 damit, dass aufgrund der Umstellung des Oö. Kinderbetreuungsbonus NEU (Voraussetzung für die Zuerkennung ist die Nicht-Inanspruchnahme einer kostenlosen Kinderbetreuungseinrichtung - einkommensunabhängig) im Jahr 2009 alle OÖ Familienkarten-Inhaber/innen, die mit Stichtag 1.9.2009 zumindest 1 Kind unter 15 Jahre hatten, einen Gutscheinenbogen im Wert von 20 Euro erhalten haben. Nachdem die Oö. Elternbildungsgutscheine eine Gültigkeit von drei Jahren aufweisen, kamen diese Gutscheine in den beiden Folgejahren 2010/11 verstärkt zur Einlösung.

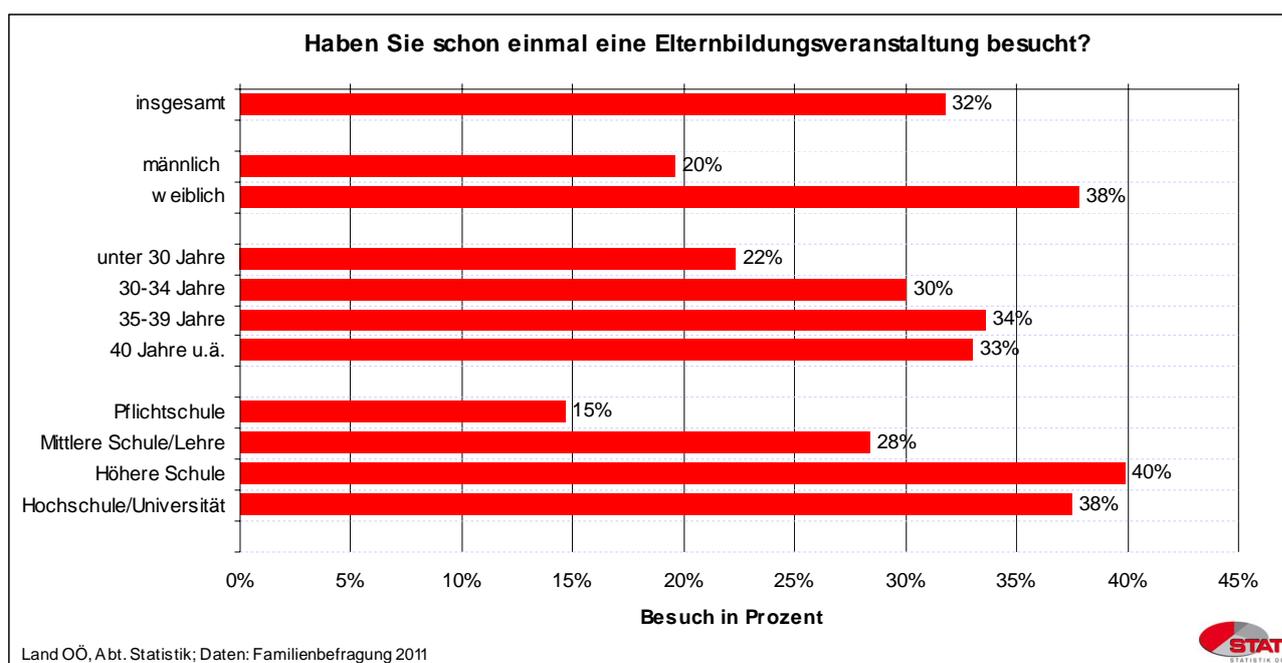
Mit der erhöhten Inanspruchnahme geht auch eine deutliche Ausweitung des Angebotes einher. Derzeit (Stand: 21. November 2013) sind im Online-System 2.124 Angebote an Elternbildungsmaßnahmen eingespeist, die von Einrichtungen wie Eltern-Kind-Zentren, dem Schul- und Erziehungszentrum, dem Katholischen Bildungswerk, einzelnen Elternvereinen von Schulen, Kindergärten usw. eingegeben werden.

Neben der Publikation eines Auszuges des Elternbildungsangebotes im OÖ Familienjournal können Eltern auch einen Newsletter abonnieren, der monatlich das aktuelle Programm aus der Region automatisiert an die Interessenten übermittelt. Etwa 6.000 Eltern nutzen bereits diesen kostenlosen Service.

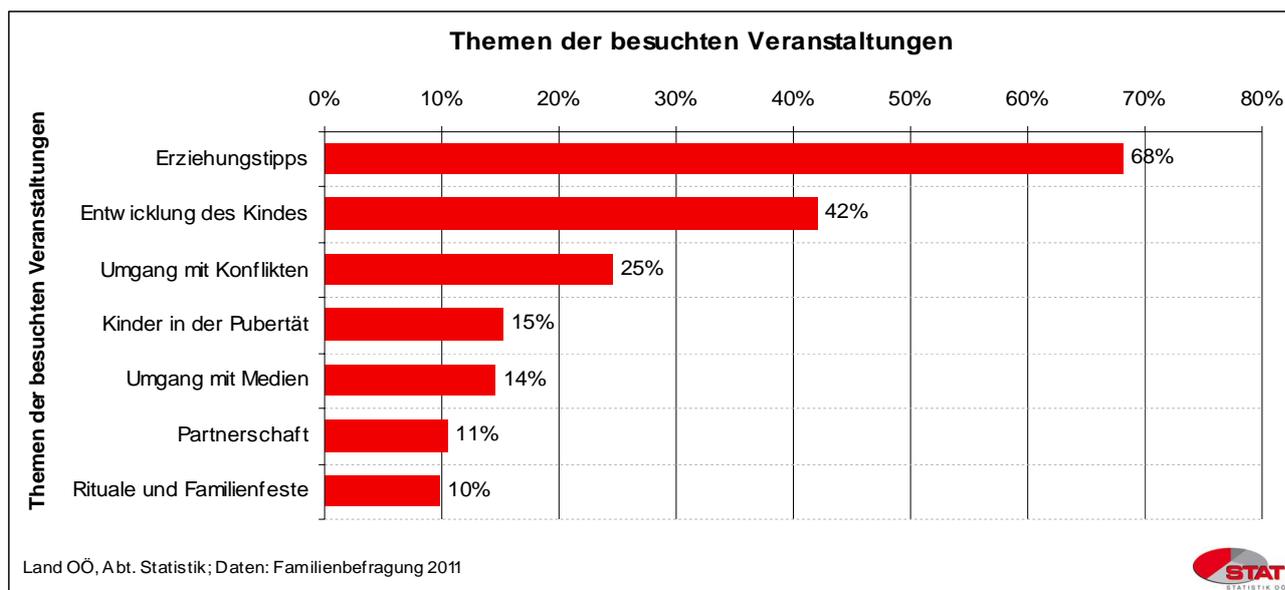
Oberösterreich ist in Sachen Elternbildung europaweit Vorreiter und hat mit der Einführung von "Elternbildungsgutscheinen" über den deutschsprachigen Raum hinaus Interesse in Fachkreisen erregt. Beim "European Public Sector Award 2007" wurde die Maßnahme mit einem Diplom ausgezeichnet. Im Dezember 2010 wurde das Projekt für die verwaltungsökonomische Online-Abwicklung zum Sieger beim "Publicus 2010" (Preis für die öffentliche Verwaltung) gewählt.

Auch in Österreich diente das System als Vorbild für die Steiermark, wo die dortige Landesabteilung 2009 ein Gutscheinsystem einführte. Weitere Bundesländer haben Informationen eingeholt und arbeiten an der Installierung eines ähnlichen Systems.

Trotz dem vielfältigen Angebot an Elternbildungsveranstaltungen nimmt jedoch ein großer Teil der Mütter und Väter das Angebot (noch) nicht in Anspruch. Die Familien in der Erziehung zu unterstützen, ist jedoch eine wichtige Grundlage für eine funktionierende Gesellschaft. Deshalb geht es darum, möglichst viele Eltern zu erreichen, gezielt anzusprechen und zu motivieren, denn frühe Elternbildung gibt Sicherheit in der Elternrolle und erleichtert dadurch den Familienalltag. Für den Bildungserfolg ist der Grundstein für die zukünftigen Lebenschancen der Kinder gelegt. Wie können Eltern bei ihrer Erziehungsleistung unter-



stützt werden? Welche Ressourcen brauchen Mütter und Väter, um der Mehrfachbelastung Familie, Haushalt und Karriere gerecht zu werden? Welche Bedürfnisse haben Eltern?



*Sonderauswertung im Zuge der OÖ Familienbefragung 2011*

Etwa ein Drittel der Eltern nutzen die vielfältigen Angebote der Familienorganisationen, Eltern-Kind-Zentren etc. Ohne diese Angebote würden noch weniger Eltern Elternbildungsmaßnahmen in Anspruch nehmen. Deshalb muss es das Ziel sein, durch weitere gezielte Maßnahmen noch mehr Eltern zum Besuch von Elternbildungsangeboten zu motivieren. Ein besonderes Augenmerk wird aktuell auf spezielle Angebote für Väter gelegt.

## **Rekordbesucherzahlen bei den "Erziehungsfallen" und beim "Jako-o-Familien-Kongress"**

Das Familienreferat ergänzt das vielfältige Elternbildungsangebot mit eigenen Veranstaltungen. Die Vortragsreihe "Erziehungsfallen" ist das Flaggschiff im reichhaltigen Angebot. Rund 1.800 Teilnehmer/innen ließen sich das nicht entgehen und holten sich bei der diesjährigen 3-teiligen Vortragsreihe von namhaften Experten wertvolle Tipps und Ratschläge. Besonders hervorzuheben ist auch der Jako-o-Familien-Kongress im vergangenen Oktober in Bad Ischl, der mit 660 teilnehmenden Müttern und Vätern ebenfalls einen Teilnehmerrekord verzeichnen konnte.

### **Informationen zu Dr. Martina Leibovici – Mühlberger:**

- Studium der Medizin, Psychologie und Humanbiologie
- Tätig als Gynäkologin, Psychotherapeutin, Ärztin für Psychosomatik, Mediatorin und Unternehmensberaterin und Coach
- Trainerin für das Wissenschaftsministerium und die Universität Wien
- Bekannt als Erziehungsexpertin im TV, Ö und D und als Buchautorin
- Einige der Buchtitel: Vollfit für die Zukunft, Im Namen des Kindes, Die Burnout-Lüge, Große Väter
- Geschäftsführerin der ARGE Erziehungsberatung und Fortbildung GmbH. Die ARGE beabsichtigt, eine Erziehung, die auf Selbstbestimmung und Selbstverantwortung abzielt, bewusst und lehrbar zu machen.
- stellt einen entsprechenden Referent/innenpool für Elternberatungs- und Elternbildungsveranstaltungen bereit.
- Mutter von vier Kindern und verheiratet.